Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
Landkreis Rostock So weit. So gut.

SOCIAL TOOLBOX
Sex ‚n` Gender Edition

Hallo liebe Fachkräfte!

So kurz vor Weihnachten haben wir noch eine kleine Überraschung für euch vorbereitet:

Diese **SOCIAL TOOLBOX**! Sie ist im Rahmen eines Projektes der Partnerschaft für Demokratie Schwerin entstanden. Wir finden sie so super, dass wir sie auch allen Jugend- sowie Schulsozialarbeitenden im Landkreis Rostock für die Arbeit (natürlich kostenfrei) zur Verfügung stellen wollen.

Somit hier die Einladung, sich mit dem Thema Sex, Geschlecht, Sexualkunde, sexuelle, romantische und geschlechtliche Orientierung, Identitätsfindung, aber auch Sexismus und Feminismus, Gendern und vielem mehr auseinanderzusetzen. Vielleicht habt ihr ja Lust in 2023 kleine Aktionen oder Projekte zu diesen Themen durchzuführen. Gebt uns gerne Bescheid, denn wir unterstützen euch dabei!

„What's in the box?"

Wir haben **über 50 unterschiedliche Artikel** in diese Box gepackt und wollen euch dazu ermuntern, euch gemeinsam mit euren Kindern und Jugendlichen damit auseinander zu setzen. Einiges kennt ihr bestimmt schon, wie die **sex ‚n` Tipps-Reihe** von der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung. Vielleicht braucht es an eurer Schule oder in eurem Jugendclub Informationen zu **Gender-Toiletten** oder ob die **Progress Pride Flag** gezeigt werden darf? Das **Spielkartenset** ist gendersensibel und divers gestaltet, viele unterschiedliche **Flyer, Arbeitshefte, Sticker und Plakate** geben euch die Möglichkeit, sich zu positionieren, Informationen zu teilen und eine konkrete Hilfestellung zu bieten. Auch **Mindeststandards für die Lehre** finden sich, die im Rahmen einer universitären Abschlussarbeit erstellt wurden. Wir sind uns sicher, da fehlt noch einiges. Informationen zu den vielfältigen Initiativen und Organisationen Mecklenburg-Vorpommern findet ihr im **LSBTwie*? Wörterbuch** zur geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt (hinterer Teil des Wörterbuchs). Uns wurde mehrfach versichert, dass der beste Weg sei, eine Mail zu schreiben. Bei Unsicherheit, wer die richtigen Ansprechpersonen sind - kein Problem! Im Zweifel wird unkompliziert weitervermittelt.

Wir sind keine Sexualpädagog:innen oder Therapeut:innen, weshalb es sein kann, dass wir Wichtiges übersehen haben. Wir verstehen diese TOOLBOX als **Angebotspalette** ähnlich einem Buffet: nehmt das, was ihr kennt und schätzt, vermeidet, was nicht schmeckt und probiert gerne mal was Neues aus.

Zusammenland gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt)
Pfaffenstr. 4
19055 Schwerin
www.zusammenland.de

Geschäftsführung
Raphael Reschke +49 173 390 72 76
Marie Becker +49 176 22 66 54 47
moin@zusammenland.de

HRB 14222 Schwerin
Steuernummer 090/124/00982
DE16 4306 0967 1270 7791 00
GENODEM1GLS

Wir wissen, dass Jugend- und auch Schulsozialarbeit an jedem Ort sehr unterschiedlich sein kann und sehr anspruchsvoll ist, seien es die verschiedenen Menschen, mit denen ihr es tagtäglich zu tun habt, oder auch die zeitlichen und personellen Ressourcen. Umso wichtiger war uns die Möglichkeit, vielfältige Informationen, Unterlagen und Materialien zusammen zu stellen. Wir hoffen, auch für eure Zielgruppe und Arbeit ist was dabei. Auf unserer Webseite (https://zusammenland.de/sensibilisierung-sgv/) und auf der Webseite der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Rostock (www.landkreis-rostock.de/pfd) findet ihr die mitgegebene Materialliste. Darin sind selbstverständlich die vielen **Webseiten verlinkt**, auf denen ihr die Arbeitshefte, Flyer, Sticker, Plakate und so weiter nachbestellen könnt. Wir übernehmen keine Verantwortung für die Vollständigkeit, freuen uns aber umso mehr, wenn ihr noch Ergänzungen habt.

Schlussendlich noch ein Hinweis in eigener Sache: wir wünschen uns eine gute **Streitkultur** und eine hohe **Fehlerfreundlichkeit**. Gerade mit diesen sensiblen Themen, fühlen sich einige Menschen sehr unsicher. Statt diese zum Schweigen zu bringen, ist uns eine offene und wertschätzende Haltung besonders wichtig. Zuhören und Fragen stellen, kann viel helfen und bewirken. Wir wünschen euch und euren Kids viel Freude an dieser Toolbox und freuen uns über eure Rückmeldungen, Erfahrungen, Ergänzungen und Einschätzungen!

Sandra Awe

von der Partnerschaft für
Demokratie Landkreis Rostock

Marie und Raphael

von Zusammenland gUG

https://www.landkreis-rostock.de//de/pfd-demokratie-leben.html
https://www.instagram.com/pfd_landkreis_rostock/

PS: Hier haben wir zwei Zitate aus Büchern, die uns in diesem Kontext wichtig erscheinen:

SEX und so. Lydia Meyer. Vorwort, S. 7.
Ullstein Buchverlage GmbH. Berlin 2020.
„Über lesbischen und schwulen Sex sprachen wir genauso wenig wie über Geschlechtsidentitäten, Genderrollen, Konsens und Körpernormen. Lust, Pornos und Selbstbefriedigung waren genau so wenig Thema wie verliebt sein oder Druck und Mobbing. Wenn's um Verhütung ging, spielte lediglich die Schwangerschaftsverhütung eine Rolle. Dass Geschlechtskrankheiten vorkommen - und das garnicht mal so selten -, erzählte uns niemand.

Welche Hürden es zu nehmen gilt, wenn jemand einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen möchte, war ebenfalls kein Thema."

Untenrum frei. Margarete Stokowski, S. 115f
Rowohlt Taschenbuch Verlag. Reinbek bei Hamburg. 17. Auflage 2021
„Es mag der Tatsache geschuldet sein, dass es sich um eine katholische Schule handelte, wie wenig wir darüber lernten, was Sex außerhalb der biologischen Fortpflanzungsmechanismen zweier heterosexueller Menschen ist.
Wenn ich eine Liste machen müsste mit einigen Fakten, die mir damals völlig fremd waren, wären es zum Beispiel diese:

- Die Klitoris ist ein komplexes Organ, das größer ist als eine Erbse. (Und ich vermute stark, dass unser Biolehrer das auch nicht wusste.)
- Es gibt weibliche Ejakulation.
- Die meisten Frauen kommen von bloßer Penetration mit einem Penis nicht zum Orgasmus, sie brauchen also auch nicht so zu tun, als ob.
- Die Pille, die ich seit einiger Zeit nehme, wie alle meine Freundinnen, kann heftige Nebenwirkungen haben. Mir wird erst klar, wie sehr die Pille meinen Körper verändert hat, als ich sie nach zehn Jahren absetze und mir ein halbes Jahr lang Schnurrhaare wachsen, wie bei einer Katze.
- Zweigeschlechtlichkeit ist ein Konstrukt: Nicht alle Menschen sind entweder Frau oder Mann. Ich habe damals eine diffuse Vorstellung davon, dass es intersexuelle Menschen gibt, habe aber im Grunde keine Ahnung. Das Wort „nonbinär" kenne ich nicht.
- Man kann zwischen „sex" und „gender" unterscheiden, also den körperlichen und gesellschaftlichen Aspekten von Geschlecht.
- Queere Menschen sind nicht verrückt. Menschen, die nicht heterosexuell sind, sind keine skurilen Sonderfälle. Ich habe keine konkrete Vorstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Pansexuellen oder Asexuellen, und das Wort „queer" kenne ich nicht, und das, obwohl ich seit der Grundschule weiß, dass ich auch auf Frauen stehe. Das Wort „schwul" kenne ich nur als Beleidigung oder im Zusammenhang mit einem Lehrer, den wir im Verdacht haben, einen Freund zu haben, was uns so verrucht wie krass erscheint, dass ihn nie jemand danach fragt. Die einzige Lesbe, die ich kenne, ist eine Kollegin meiner Mutter, die mir mal Socken gestrickt hat.
- Transgeschlechtlichkeit hat nichts mit Federboas zu tun. Ernsthaft. Ich kenne das Wort „cis" nicht, also das Gegenstück zu „trans": Cisgender beschreibt Leute, deren Gender mit dem bei der Geburt bestimmten Geschlecht übereinstimmt, also die meisten. Transgender sind die, bei denen es nicht übereinstimmt.
- Und nicht zuletzt sollten Schüler*innen lernen, ab wann etwas nicht mehr Sex ist, sondern sexualisierte Gewalt."